

Bundesamt für Justiz
Bundesrain 20
3003 Bern

zz@bj.admin.ch

Bern, 29. Mai 2018 sgv-Kl/ys

Vernehmlassungsantwort sgv: Änderung der Zivilprozessordnung (Verbesserung der Praxistauglichkeit und der Rechtsdurchsetzung)

Sehr geehrte Damen und Herren

In der Beilage erhalten Sie die Stellungnahme des sgv zur Vernehmlassung über die Änderung der Zivilprozessordnung (Verbesserung der Praxistauglichkeit und der Rechtsdurchsetzung).

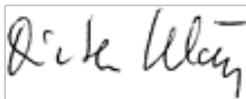
Vielen Dank für die Berücksichtigung der Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Gewerbeverband sgv



Hans-Ulrich Bigler
Direktor, Nationalrat



Dieter Kläy
Ressortleiter sgv

Beilage

- Stellungnahme sgv

Änderung der Zivilprozessordnung (Verbesserung der Praxistauglichkeit und der Rechtsdurchsetzung) – Antwortformular
Modification du Code de procédure civile (Amélioration de la praticabilité et de l'applicabilité) – Formulaire de réponse
Modifica del Codice di procedura civile (Miglioramento della praticabilità e dell'applicazione) – Formulario di risposta

Stellungnahme von / Prise de position donné par / Presa di posizione di

Name / Firma / Organisation: Nom / société / organisation: Cognome / ditta / organizzazione:	Schweizerischer Gewerbeverband
Abkürzung der Firma / Organisation: Abréviation de la société / de l'organisation: Sigla della ditta / dell'organizzazione:	sgv
Adresse: Indirizzo:	Schwarztorstrasse 26 3007 Bern
Kontaktperson: Personne de référence: Persona di contatto:	Dieter Kläy
Telefon: Téléphone: N° di telefono:	031 380 14 45
E-Mail: Courriel: E-mail:	d.klaey@sgv-usam.ch
Datum: Date: Data:	18. Mai 2018

Änderung der Zivilprozessordnung (Verbesserung der Praxistauglichkeit und der Rechtsdurchsetzung) – Antwortformular
Modification du Code de procédure civile (Amélioration de la praticabilité et de l'applicabilité) – Formulaire de réponse
Modifica del Codice di procedura civile (Miglioramento della praticabilità e dell'applicazione) – Formulario di risposta

Wichtige Hinweise:

1. Wir bitten Sie, keine Formatierungsänderungen im Formular vorzunehmen und nur die grauen Formularfelder auszufüllen.
2. Bitte pro Artikel, Absatz und Buchstabe oder pro Kapitel des erläuternden Berichtes eine Zeile verwenden.
3. Ihre elektronische Stellungnahme senden Sie bitte **als Word-Dokument** bis am 11. Juni 2018 an folgende E-Mail Adresse: zz@bj.admin.ch

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!

Remarques importantes :

1. Nous vous prions de ne pas modifier le formatage de ce formulaire !
2. Utilisez une ligne par article, alinéa et lettre ou par chapitre du rapport explicatif.
3. Veuillez faire parvenir votre avis au **format Word** d'ici au 11 juin 2018 à l'adresse suivante : zz@bj.admin.ch

Nous vous remercions de votre collaboration!

Osservazioni importanti:

1. Vi preghiamo di non modificare la formattazione del formulario, ma di compilare soltanto gli appositi campi in grigio.
2. Utilizzare una sola riga per ogni articolo, capoverso, lettera o capitolo del rapporto esplicativo.
3. La presa di posizione dev'essere inviata in forma elettronica, **come documento Word**, al più tardi entro il 11 giugno 2018 al seguente indirizzo: zz@bj.admin.ch

Grazie per la cortese collaborazione!

Änderung der Zivilprozessordnung (Verbesserung der Praxistauglichkeit und der Rechtsdurchsetzung) – Antwortformular
Modification du Code de procédure civile (Amélioration de la praticabilité et de l'applicabilité) – Formulaire de réponse
Modifica del Codice di procedura civile (Miglioramento della praticabilità e dell'applicazione) – Formulario di risposta

Inhaltsverzeichnis / Table des matières / Indice

1. Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
2. Bemerkungen zu den einzelnen Artikeln / Remarques par article / Osservazioni sui singoli articoli	6
3. Bemerkungen zum erläuternden Bericht / Remarques relatives au rapport explicatif / Osservazioni sul rapporto esplicativo	7

1. Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	
Name/Firma Nom/Société Cognome/Ditta	Bemerkung/Anregung // Remarques/suggestion // Commento/suggerimento
	<p>Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und gegen 500 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein. Mit Schreiben vom 2. März 2018 lädt das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement ein, zur Änderung der Zivilprozessordnung (Verbesserung der Praxistauglichkeit und der Rechtsdurchsetzung) Stellung zu nehmen. Der Schweizerische Gewerbeverband sgv dankt für die Möglichkeit zur Stellungnahme.</p>
	<p>Der Schweizerische Gewerbeverband sgv lehnt die Erweiterung des kollektiven Rechtsschutzes ab. Die kollektive Rechtsdurchsetzung soll durch die Schaffung eines allgemeinen Gruppenvergleichsverfahrens (Art. 352a–352k VE-ZPO) und die Anpassung der Verbandsklage erleichtert bzw. ermöglicht werden. Neu soll auch eine reparatorische Verbandsklage zur Durchsetzung von Massenschäden möglich sein (Art. 89a VE-ZPO). Mit diesen Instrumenten will es der Bundesrat einer Vielzahl von Personen, die gleich oder ähnlich geschädigt wurden, ermöglichen, ihre Ansprüche zusammen geltend zu machen. Damit soll Geschädigten auch ermöglicht werden, auf ein individuelles Gerichtsverfahren zu verzichten, weil sie das Kostenrisiko tragen müssten. Mit einer Verbandsklage sollen reparatorische Ansprüche, statt wie bisher nur Persönlichkeitsverletzungen, geltend gemacht werden können. Mit dem Gruppenvergleich soll es z.B. Unternehmen ermöglicht werden, über einen Verein eine Entschädigung mit Wirkung für eine Vielzahl von Geschädigten einzugehen. Ein solcher Gruppenvergleich würde für sämtliche betroffenen Personen durch Gerichtsbeschluss bindend, es sei denn, sie erklärten einzeln, dass sie den Vergleich für sich nicht wollen. Sammelklagen und ähnliche Instrumente bergen Missbrauchspotenzial und werden vom sgv abgelehnt. Insbesondere die Öffnung der Verbandsklage für das gesamte Privatrecht ist abzulehnen, da mit einer Verfahrensflut zu rechnen ist.</p>
	<p>Hingegen unterstützt der sgv die Halbierung der Prozesskostenvorschüsse (Art. 98 VE-ZPO) und die Anpassung der Kostenliquidationsregelung (Art. 111 VE-ZPO). Beide beantragten Neuregelungen erleichtern den Zugang zum Gericht. Die Gerichte sollen künftig von der klagenden Partei nur noch einen Vorschuss in Höhe von höchstens der Hälfte der mutmasslichen</p>

Änderung der Zivilprozessordnung (Verbesserung der Praxistauglichkeit und der Rechtsdurchsetzung) – Antwortformular
Modification du Code de procédure civile (Amélioration de la praticabilité et de l'applicabilité) – Formulaire de réponse
Modifica del Codice di procedura civile (Miglioramento della praticabilità e dell'applicazione) – Formulario di risposta

1. Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	
Name/Firma Nom/Société Cognome/Ditta	Bemerkung/Anregung // Remarques/suggestion // Commento/suggerimento
	Gerichtskosten verlangen dürfen. Das Kostenrisiko und die Vorschusspflicht stellen für viele Kläger, gerade auch für KMU, eine zu hohe Hürde für die Geltendmachung ihrer Ansprüche dar.
	Ebenso unterstützt der sgv das Mitwirkungsverweigerungsrecht für Unternehmensjuristinnen und -juristen im Zivilprozess. Der Vorentwurf sieht neu ein Mitwirkungsverweigerungsrecht für Unternehmensjuristen im Zivilprozess vor. Voraussetzung dafür ist, dass die betreffende Tätigkeit anwaltspezifisch ist. Zudem muss die Leiterin bzw. der Leiter des Rechtsdienstes über ein Anwaltspatent verfügen. Heute können Schweizer Unternehmen in ausländischen Gerichtsverfahren prozessuale Nachteile erleiden, weil es in der Schweiz kein Zeugnis- und Editionsverweigerungsrecht für Mitarbeitende unternehmensinterner Rechtsdienste gibt. So können Schweizer Unternehmen, z.B. in den USA zur Herausgabe von Korrespondenz und Dokumenten ihres internen Rechtsdienstes verpflichtet werden, während das für ihre Kontrahenten in den USA nicht der Fall ist. Dieser Zustand ungleichlanger Spiesse muss korrigiert werden.
	Die Urkundenqualität für Privat- oder Parteigutachten wird vom sgv ebenfalls unterstützt. Damit erlangen sie den Charakter eines Beweismittels und können vor Gericht zugelassen werden.
	Insgesamt ist es begrüssenswert, dass die geltende Zivilprozessordnung der gängigen Praxis und auch die Kompetenzen der Schlichtungsbehörden angepasst werden.

Änderung der Zivilprozessordnung (Verbesserung der Praxistauglichkeit und der Rechtsdurchsetzung) – Antwortformular
 Modification du Code de procédure civile (Amélioration de la praticabilité et de l'applicabilité) – Formulaire de réponse
 Modifica del Codice di procedura civile (Miglioramento della praticabilità e dell'applicazione) – Formulario di risposta

2. Bemerkungen zu den einzelnen Artikeln / Remarques par article / Osservazioni sui singoli articoli					
Name/Firma Nom/Société Cognome/Ditta	Gesetz Loi Legge	Art.	Abs. Al. Cpv.	Bst. Let. Let.	Bemerkung/Anregung // Remarque/suggestion // Commento/suggerimento
	ZPO	89			<p>Art. 89 ZPO ist in seiner heutigen Fassung zu belassen. Der sgv lehnt einen Ausbau der Verbandsklage zur Geltendmachung von Massen- und Streuschäden ab. Insbesondere die Öffnung der Verbandsklage für das gesamte Privatrecht ist abzulehnen, da mit einer Verfahrensflut zu rechnen ist.</p> <p>Da Art. 89 ZPO weitgehend toter Buchstabe ist, sollte auf die Verbandsklage als solche verzichtet werden können.</p>
	ZPO	89a			Der Passus ist ersatzlos zu streichen. Der sgv lehnt eine reparatorische Verbandsklage ab.
	ZPO	115a			Es ist nicht einzusehen, weshalb im Schlichtungs- und Entscheidverfahren nach Art. 89 und 89a Organisationen und Vereine bis zu einem Streitwert von CHF 500'000 keinen Kostenvorschuss und keine Sicherheit leisten sollten, sofern eine Verbandsklage zur Rechtsdurchsetzung besser geeignet erscheint als individuelle Klagen. Die Befreiung vom Kostenvorschuss verstärkt die Asymmetrie zwischen Klageberechtigten und Beklagten, was der sgv ablehnt. Bereits heute gibt es die Möglichkeit der unentgeltlichen Rechtspflege nach Art. 117 ZPO, die es auch Organisationen und Vereinen ermöglicht, im Rahmen einer Verbandsklage die unentgeltliche Rechtspflege zu beantragen.
	ZPO	352a ff			Der sgv lehnt die Einführung von Gruppenvergleichen ab und fordert die Streichung von Art 352a bis Art. 352k.

Änderung der Zivilprozessordnung (Verbesserung der Praxistauglichkeit und der Rechtsdurchsetzung) – Antwortformular
Modification du Code de procédure civile (Amélioration de la praticabilité et de l'applicabilité) – Formulaire de réponse
Modifica del Codice di procedura civile (Miglioramento della praticabilità e dell'applicazione) – Formulario di risposta

3. Bemerkungen zum erläuternden Bericht / Remarques relatives au rapport explicatif / Osservazioni sul rapporto esplicativo

Name/Firma Nom/Société Cognome/Ditta	Kapitel-Nr. chap. n° Capitolo n°	Bemerkung/Anregung // Remarque/suggestion // Commento/suggerimento